

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
A. Gegenstand der Untersuchung	17
B. Gang der Darstellung	21
Teil 1. Vollstreckung und Schuldnerschutz nach den europäischen Rechtsinstrumenten	25
A. Vollstreckungsregime und Schuldnerschutz des EuGVÜ	25
I. Erteilung der Vollstreckbarerklärung	26
II. Beschwerde und Rechtsbeschwerde; § 13 AVAG	26
III. Aufhebung und Schadensersatz; Vollstreckungsgegenklage	28
B. Vollstreckung und Schuldnerschutz nach der EuGVO a. F.	28
I. Einleitung des Verfahrens auf Erteilung der Vollstreckbarkeit	28
II. Rechtsbehelfsverfahren	29
III. Prüfung materieller Einwendungen im Beschwerdeverfahren; Vollstreckungsgegenklage	30
C. Der EuGVO a. F. verwandte Verordnungen	31
I. EuErbVO	31
II. EuGüVO und EuPartVO	32
D. Vollstreckung und Schuldnerschutz nach der EuVTVO	33
I. Bestätigung als Europäischer Vollstreckungstitel	33
II. Einleitung der Vollstreckung	34
III. Bescheinigung über Nichtvollstreckbarkeit, Art. 6 Abs. 2	35
IV. Berichtigung und Widerruf, Art. 10 EuVTVO	35
V. Aussetzung der Vollstreckung im Ursprungsstaat	36
VI. Verweigerung der Vollstreckung, Art. 21 EuVTVO	36
VII. Vollstreckungsgegenklage, § 1086 ZPO	37
E. Vollstreckung und Schuldnerschutz nach der EuMVVO	37
I. Anwendungsbereich und Zuständigkeit	37
II. Antrag auf Erlass eines Europäischen Zahlungsbefehls	38

III. Erlass und Zustellung des Europäischen Zahlungsbefehls	39
IV. Einspruch des Schuldners; Vollstreckbarkeit	39
V. Überprüfung des Europäischen Zahlungsbefehls	40
VI. Verweigerung der Vollstreckung, Art. 22 EuMVVO	41
VII. Vollstreckungsgegenklage	42
F. Vollstreckung und Schuldnerschutz nach der EuGFVO	42
I. Anwendungsbereich	43
II. Einleitung des Verfahrens	43
III. Durchführung des Verfahrens	44
IV. Entscheidung des Gerichts	45
V. Anerkennung und Vollstreckung	45
VI. Rechtsbehelfe; Vollstreckungsgegenklage	46
G. Vollstreckung und Schuldnerschutz nach der EuUntVO	46
I. Herkunftsstaat ist an das HUntProt 2007 gebunden	47
1. Vollstreckbarkeit ipso iure	47
2. Rechtsbehelfe	48
II. Herkunftsstaat ist nicht an das HUntProt 2007 gebunden	49
1. Vollstreckbarerklärung	49
2. Rechtsbehelfe	50
H. Vollstreckung und Schuldnerschutz nach der reformierten EuGVO	51
I. Einleitung der Vollstreckung	51
II. Rechtsschutz	52
I. Entsprechende Anwendung der EuGVO n. F.	54
J. Gemeinsamkeiten und Schlussfolgerungen	54
I. Stetige Vereinfachung der Vollstreckung	55
II. Grundsätzlich angemessener Schuldnerschutz	56
III. Keine materiellen Einwendungen; Stellung des nationalen Zwangsvollstreckungsrechts	58
Teil 2. Die europarechtliche Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage	61
A. Meinungsstand	61
I. Gegen die Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage	61
II. Für die Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage	64

B. Untersuchung der Argumente für und gegen die Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage	67
I. Gesetzesmaterialien zu den europäischen Rechtsakten	68
1. Jenard-Bericht und Schlosser-Bericht zum EuGVÜ	68
2. Begründung zur EuGVO a. F.	69
3. Begründung zur EuVTVO	69
4. Begründung zur EuMVVO	70
5. Begründung zur EuGFVO	71
6. Begründung zur EuUntVO	71
7. Begründung zur EuErbVO	73
8. Begründungen zur EuGüVO und zur EuPartVO	73
9. Begründung zur EuGVO n. F.	74
10. Ergebnis	74
II. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte	75
1. Gesetzesmaterialien	76
2. Ältere Rechtsprechung des EuGH	77
a) Rechtssache C-220/84, AS-Autoteile Service ./.	
Malhé	77
b) Rechtssache C-261/90, Reichert u. a. ./.	
Bank („Reichert II“)	79
c) Rechtssache C-139/10, Prism Investments	81
3. Rezeption der Rechtsprechung des EuGH	82
a) Restriktive Interpretation	82
b) Weite Interpretation	83
c) Stellungnahme	85
4. Rechtssache C-41/19, FX ./.	89
a) Inhalt der Entscheidung	89
b) Schlussanträge des Generalanwalts Bobek	91
c) Bewertung	92
d) Tragweite und offene Punkte	94
e) Konsequenzen der Entscheidung	96
5. Ergebnis	97
III. Verbot der révision au fond	98
1. Sinn und Zweck des Verbots der révision au fond	98
2. Umfang des Verbots der révision au fond	99
3. Präklusion gemäß § 767 Abs. 2 ZPO	100

4. Maßgebliches Recht für die Bestimmung des Präklusionszeitpunktes	103
a) Wirkungserstreckungslehre	104
b) Gleichstellungslehre	104
c) Kumulationslehre	105
d) Stellungnahme	105
e) Exkurs: Eigener Rechtskraftbegriff des europäischen Rechts?	107
5. Ergebnis	110
IV. Vereinbarkeit mit den im EuZPR geregelten Vollstreckungsversagungsgründen	111
1. Grenzüberschreitende Ebene des EuZPR	111
a) Völkerrechtlicher Hintergrund	111
b) Funktionen des Exequaturverfahrens	113
c) Funktion des EuZPR	113
2. Vollstreckungsrechtliche Ebene des EuZPR	114
a) Zwangsvollstreckung als Domäne des nationalen Rechts	114
b) Nationales Vollstreckungsrecht in der Rechtsprechung des EuGH	116
c) Grenzen der Gesetzgebungskompetenz gemäß Art. 81 AEUV	118
3. Wechselseitiges Verhältnis der beiden Ebenen	119
a) Nebeneinander der grenzüberschreitenden und der vollstreckungsrechtlichen Ebene	119
b) Verzahnung der beiden Ebenen	120
aa) Art. 41 EuGVO n. F.	120
bb) Art. 21 EuUntVO	123
c) Konsequenz	124
4. Ergebnis	125
V. Unanfechtbarkeit öffentlicher Urkunden und gerichtlicher Vergleiche?	125
1. Grundsätzliche Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage	126
a) Urkunden und Vergleiche im Anwendungsbereich der EuErbVO, EuGüVO und EuPartVO	126
b) Urkunden und Vergleiche im Anwendungsbereich der EuGVO n. F.	127

c) Urkunden und Vergleiche im Anwendungsbereich der EuUntVO	128
d) Urkunden und Vergleiche im Anwendungsbereich der EuVTVO	129
aa) Verweis auf nationales Vollstreckungsrecht	129
bb) Vergleich mit Art. 5 EuVTVO	129
cc) Ergebnis	132
e) Gerichtliche Vergleiche im Anwendungsbereich der EuGFVO und ggf. der EuMVVO	132
f) Zwischenergebnis	134
2. Umsetzung in den deutschen Ausführungsgesetzen	134
a) Problemstellung	134
aa) Verbot der révision au fond	134
bb) Ausschluss der Präklusionswirkung der Vollstreckungsgegenklage	135
cc) Sonderfall: EuVTVO und EuGFVO	137
b) Vorschlag für eine Gesetzesänderung	138
3. Ergebnis	142
VI. Gefahr „hinkender“ Titel?	142
1. Anerkennung gemäß § 767 ZPO ergangener Urteile nach der EuGVO n. F.	144
a) Grundsätze der Anerkennung gem. Art. 36 EuGVO n. F.	144
b) Anerkennung prozessualer Gestaltungswirkungen	145
c) Anpassung gemäß Art. 54 EuGVO n. F.	149
aa) Grundsätze der Anpassung	150
bb) Anwendung auf die Vollstreckungsgegenklage	151
cc) Zwischenergebnis	152
d) Vereinbarkeit mit Art. 45 Abs. 1 lit. e) ii), 24 Nr. 5 EuGVO n. F.	153
aa) Fehlen einer direkten Anweisung an die ausländischen Vollstreckungsorgane	154
bb) Vergleich mit Abänderungsurteilen	154
cc) Zwischenergebnis	157
e) Unvereinbare Vollstreckungsabwehrentscheidungen	158
f) Ergebnis	159

Inhaltsverzeichnis

2. Erstreckung des Anerkennungsregimes der EuGVO n. F. auf die UnionsmarkenVO und die EuInsVO	160
3. Anerkennung von Urteilen gem. § 767 ZPO i. V. m. §§ 1086, 1095 Abs. 2, 1109 Abs. 2 ZPO im Anwendungsbereich der EuVTVO, EuMVVO und EuGFVO	160
4. Anerkennung von Entscheidungen gem. §§ 66 Abs. 1 AUG, 120 FamFG, 767 ZPO im Anwendungsbereich der EuUntVO i. V. m. dem HUntProt 2007	163
5. Anerkennung gemäß § 767 ZPO ergangener Urteile bei bestehendem Exequaturerfordernis	164
6. Ergebnis	168
VII. Vereinbarkeit mit allgemeinen Grundsätzen des Unionsrechts	168
1. Herkunftslandprinzip	168
2. Äquivalenz- und Effektivitätsgrundsatz	170
a) Allgemeine Einwände gegen die Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage	171
b) Strukturelle Betrachtung der Vollstreckungsgegenklage	172
c) Exkurs: Pflicht zur Eröffnung der Vollstreckungsgegenklage aus dem Effektivitätsgrundsatz?	174
d) Zwischenergebnis	176
3. Pflicht zur Anerkennung der unionsweiten Beseitigung der Vollstreckbarkeit, Art. 288 Abs. 2 AEUV	177
4. Pflicht zur Anpassung des nationalen Rechts	178
5. Ergebnis	180
C. Gesamtergebnis	180

Teil 3. Umsetzung der Vollstreckungsgegenklage im französischen und österreichischen Recht; Umsetzung französischer und österreichischer Rechtsbehelfe in Deutschland	181
A. Französisches Recht	182
I. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	182
1. Vollstreckungstitel	182
a) Arten von Vollstreckungstiteln	183
b) Inhalt des Titels	183
aa) Tun oder Unterlassen	184
bb) Geldzahlung	184
2. Vollstreckbarkeit des Titels (force exécutoire)	185
a) Vollstreckbarkeit der einzelnen Titel	186
b) Wegfall der force exécutoire	187
aa) Beseitigung des Titels oder Wegfall der Vollstreckbarkeit	187
bb) Vollstreckungsverjährung	189
3. Vollstreckungsklausel und Zustellung	189
4. Zahlungsaufforderung (commandement de payer)	190
II. Rechtsschutz in der Zwangsvollstreckung	191
1. Zuständigkeit des juge de l'exécution	191
2. Verfahren vor dem juge de l'exécution	192
3. Entscheidungsbefugnisse (compétence d'attribution)	193
a) Überblick über die Befugnisse des juge de l'exécution	193
b) Contestations qui s'élèvent à l'occasion de l'exécution forcée	194
c) Difficultés relatives aux titres exécutoires	195
aa) Zulässige Einwände gegen den Titel	196
bb) Grenzen der Entscheidungsbefugnis des juge de l'exécution	196
(1) Reichweite der cause	198
(a) Fehlen einer einheitlichen Definition	198
(b) Ältere Rechtsprechung	199
(c) Neuere Rechtsprechung: Konzentrationsgrundsatz	199
(2) Reichweite des dispositif	200
(a) Ältere Rechtsprechung	201

(b) Neuere Rechtsprechung: Streng formaler Ansatz	202
(3) Zulässigkeit nachträglicher Einwendungen	203
(4) Zulässige Modifikation und Interpretation des Titels	203
4. Entscheidung des juge de l'exécution	204
5. Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung des juge de l'exécution	205
III. Anerkennung eines gemäß § 767 ZPO ergangenen Urteils in Frankreich?	205
1. Überblick: Anerkennung ausländischer Urteile in Frankreich	206
a) Effets non juridictionnels ou non normatifs	207
b) Rechtskraftwirkung und efficacité substantielle	208
c) Beispiel aus der Rechtsprechung	210
2. Anerkennungsfähigkeit eines Urteils gemäß § 767 ZPO	211
a) Ansatzpunkte für die Vollstreckungsgegenklage	211
b) Unmittelbare Umsetzung über Art. 506 CPC?	212
c) Gegenprobe: Inzidente Anerkennung vor dem juge de l'exécution	214
3. Ergebnis	215
B. Österreichisches Recht	215
I. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	216
1. Vollstreckungstitel	216
a) Arten von Vollstreckungstiteln	216
b) Vollstreckbarkeit des Titels	217
2. Vollstreckbarkeitsbestätigung	218
3. Exekutionsantrag	220
4. Exekutionsbewilligung	221
II. Rechtsschutz gegen die Zwangsvollstreckung	223
1. Rechtsbehelfe	224
a) Rekurs, § 65 EO	224
b) Widerspruch, § 70 EO	225
c) Vorstellung, § 12 öRpflG	226
d) Vollzugsbeschwerde, § 68 EO	227
e) Einspruch, § 54c EO	227

2. Exekutionsklagen	228
a) Oppositionsklage, § 35 EO	228
aa) Rechtsschutzziel	229
bb) Zulässige Einwendungen	230
cc) Zeitpunkt der Entstehung der Einwendungen	231
dd) Eventualmaxime, § 35 Abs. 3 EO	232
ee) Verfahren	233
ff) Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	233
b) Exszindierungsklage	235
aa) Zulässige Einwendungen	236
bb) Verfahren	237
cc) Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	238
c) Impugnationsklage, § 36 EO	238
aa) Zulässige Einwendungen	239
bb) Verfahren	240
cc) Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	241
d) Sonstige Exekutionsklagen	242
3. Einstellung der Exekution, § 39 EO	242
4. Aufschiebung der Exekution, § 42 EO	245
III. Anerkennung eines gemäß § 767 ZPO ergangenen Urteils in Österreich?	245
1. Anerkennungsfähige Urteilswirkungen	245
2. Geltendmachung gemäß § 39 EO	246
a) § 39 Abs. 1 Nr. 1 EO	246
b) § 39 Abs. 1 Nr. 5 EO	247
3. Ergebnis	249
C. Umsetzung österreichischer und französischer Vollstreckungsrechtsbehelfe in Deutschland	249
I. Voraussetzungen des § 775 ZPO	250
II. Umsetzung einer französischen Entscheidung in Deutschland	251
1. Umsetzung im Rahmen von § 775 Nr. 1 ZPO	251
2. Umsetzung im Rahmen von § 775 Nr. 4 ZPO	252
3. Inzidentanerkennung gemäß § 767 ZPO i. V. m. Art. 36 Abs. 1, 3 EuGVO n. F.	254
4. Ergebnis	254

Inhaltsverzeichnis

III. Umsetzung einer österreichischen Entscheidung in Deutschland	255
1. Umsetzung der Oppositionsklage gemäß § 775 Nr. 1 ZPO	255
2. Keine Umsetzung der Exszindierungs- und Impugnationsklage	256
3. Keine Umsetzung formeller Vollstreckungsrechtsbehelfe	257
4. Ergebnis	257
D. Wechselseitige Umsetzung französischer und österreichischer Rechtsbehelfe	257
I. Umsetzung eines Oppositionsurteils in Frankreich	258
II. Umsetzung einer Entscheidung des juge de l'exécution in Österreich	258
III. Ergebnis	259
Gesamtergebnis und Ausblick	261
Zusammenfassung in Thesen	265
Literaturverzeichnis	271